



2016/21 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2016/21/fuer-die-wahrheit-ans-kreuz-genagelt>

Für die Wahrheit ans Kreuz genagelt

Von **Leo Fischer**

Leo Fischer klingt heute wie Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments.

Sehr »geehrter« Herr »Präsident« Recep Tayyip Erdoğan!

In meiner Karriere als Berufspolitiker musste auch ich gelegentlich in den Abort menschlicher Abgründe greifen. Ich erinnere an meine knapp gewonnene Wiederwahl zum Klassensprecher 1967, die nur gelang, weil ich meine Konkurrentin Susi Ströbel in den Straßengraben schubste; ich erinnere an den Ärger 1994 im »Würseneler Ratskeller«, als der Wirt und ich unterschiedliche Interpretationen über die Anzahl der verzehrten Herrengedecke hatten und ich mit einer Untersuchungskommission drohen musste. Nun aber kommen mir, Herr Erdoğan, Dinge aus Ihrer Türkei zu Ohren, die mir nicht als von einem noch so großzügig ausgelegten Verständnis echter demokratischer Werte gedeckt erscheinen. Auch wenn es wehtut, Herr Erdoğan: Die Aufhebung der Immunität der kurdischen Abgeordneten? Nicht schön. Das Herumbomben im Hinterland? Hat ein G'schmäcke. Nein, Herr Erdoğan, diesen Schuh müssen Sie sich anziehen: Eine Demokratie nach europäischer Manier sieht anders aus. Und auch, wenn die Kanzlerin das vielleicht freundlicher ausdrückt, werde ich hier einen scharfen Ton beibehalten. Sehen Sie sich meine Wiederwahl zum Vorsitzenden der Europäischen Sozialisten an: mit 91,1 Prozent! Der Unterschied zwischen uns beiden? Ich musste niemanden dafür erschießen oder einsperren. Ich schaffe das auch so, mit Bordmitteln! Präsidialdiktaturen sind im Grunde etwas für ganz unsichere Menschen, die nicht teilen können. Klar, manchmal würde ich gern auch im Europäischen Parlament aufräumen. Mit dem eisernen Besen durchkehren! Aber ich verkneife es mir. Weil ich auch mal Fünfe gerade sein lassen kann, und weil ich kein Angeber bin. Nun gut: Meine Kampagne »Martin Schulz muss Chef von Europa werden, damit Europa deutsch bleibt« hatte schon eine präsidialere Färbung. Aber: Der Ton macht die Musik. Und für diese Wahrheit lasse ich mich jederzeit ans Kreuz nageln.

Herzlich,

Ihr Martin Schulz (echter (!) Präsident mit echtem Parlament)